

## In Erinnerung bleiben gelebte Augenblicke

Kultur

### In Erinnerung bleiben nur Augenblicke

Julia Albrechts „Kleine Pausen“: Malerei und Collagen im Studio Rose in Schondorf

Schondorf – In der Erinnerung bleiben nur die erlebten Augenblicke bestehen. Während alles andere ringsherum im Nebel des Vergessens verschwimmt, entfalten sich an den funkelnden Bruchstücken der Wahrnehmung, an den Dingen, die unsere Aufmerksamkeit für einen Moment gefesselt, ja fixiert haben, die Erinnerungskeime an gelebte, bedenkenswerte Momente des Lebens.

#### Erinnerungen aus Wahrnehmungen

Wie sich aus vergangenen Wahrnehmungen Erinnerung wachrufen lässt, hat unvergleichlich poetisch und dicht Marcel Proust in seiner großen Romanfolge „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ erzählt. In der Malerei verdichtet sich dieser Vorgang manchmal in einem einzigen Bild, wie bei Julia Albrecht in ihrer neuen Ausstellung im Studio Rose, Schondorf.

#### Unspektakuläre Szenen und Themen

Es sind gänzlich unspektakuläre Szenen und Themen, welche die Malerin ihren großen Acryl-Gemälden oder auch in kleinen Collagen und Studien festhält. Bilder vom Meer, sei es bei Windstille oder bei bewegter See, Szenen von ruhigen Sommernachmittagen am Zellsee, ein verlassener Arbeitsplatz, weggeschobene Liegestühle, eine leere Strandpromenade bei nachlassendem Licht oder einfach nur leere Wassergläser, deren Lichtreflexionen ein flirrendes Lichtspiel auf dem Tisch erzeugen.

#### Der Sprung vom banalen Abbild zu etwas Kostbarem, Kristallinen

Aber gerade in dieser Konzentration auf eine Szene, auf einen Gegenstand, gelingt Julia Albrecht der Sprung vom banalen Abbild in etwas ganz anderes, Kostbares, Kristallines. Zeit und Raum verdichten sich in der ausgewogenen, sorgfältig geplanten Komposition zu Sinnbildern der Realität.

Die scheinbar zufällig gewählten Fundstücke werden durch die Malerei in funkelnde Einschlüsse von Licht und Leben verwandelt. Denn das Licht ist



Das Licht ist das hauptsächliche Thema der Malerin Julia Albrecht. In der Ausstellung sind über zwanzig Arbeiten zu sehen, darunter Bildfriese und Collagen. Foto: oh

das eigentliche Thema der Malerin, das Licht, wie es sich in tausend Facetten in den Wassergläsern sammelt und in die Umgebung reflektiert, das Licht auf den weiß schäumenden Wogen des Meeres, das Licht in seinen kaum wahrnehmbaren Nuancen des Himmels, das Licht wie es unter der Schreibtischlampe in hell gebrochenen Farben in den Raum ausstrahlt.

#### Monumente der Wirklichkeit, Hymnen an das Leben

Die virtuose Malerei der Künstlerin setzt die alltäglichen Motive in etwas Nachhaltiges, Bleibendes um. Es sind nicht Momente, sondern Monumente der Wirklichkeit, weniger kleine Pausen vom Alltag, als kleine Hymnen an das

Leben! Man muss nicht Vergleiche mit anderen Malern oder Stilen bemühen, um zu erkennen, hier ist eine gute Malerin am Werk, die aus kleinen Dingen und Szenen große Malerei werden lässt!

Im Studio Rose sind über zwanzig Werke der letzten Jahre zu sehen, darunter auch kleinformatige, aber ebenfalls sorgsam komponierte Bildfriese oder Collagen aus alten Druckplatten, Karton, Zeitungspapier und Acrylfarbe, die achtlos Weggeworfenes als Spuren der Zeit archivieren. Dr. Hajo Düchting

*Kleine Pausen, Malerei und Collagen von Julia Albrecht im Studio Rose Schondorf, 18.-25. Oktober, Samstag und Sonntag, jeweils 14-18 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.*